

Pica-Ink Tieflochmarker

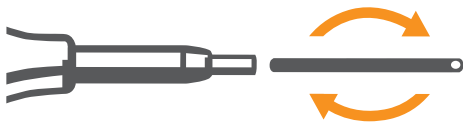
Der Marker mit den „7 Leben“

Im täglichen Gebrauch von Tintenmarkern kann es passieren, dass ein Tintenmarker wie der Pica-Ink nicht mehr markiert, obwohl noch genügend Tinte im Speicher ist. Die meisten Ursachen dafür sind:

- Die Faserspitze ist eingetrocknet, da sie zu lange offen lag
- Die Faserspitze kam in Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit
- Die Faserspitze kam in Kontakt mit Dreck
- Das vordere Ende der Faserspitze ist beschädigt oder gespreizt, da sie auf zu rauen Oberflächen eingesetzt wurde

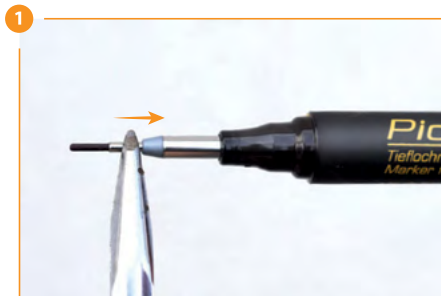
Die bewegliche Teleskopspitze ermöglicht die Wiederbelebung – 7 mal und mehr ...

Die Faserspitze kann um 180° gedreht werden – der Pica-Ink ist sofort wieder einsatzbereit. Sollte die Faserspitze am vorderen Ende gespreizt sein, kann diese vor dem Drehen 1 bis 2 mm abgeschnitten werden. Verwenden Sie dazu bitte ein sehr scharfes Messer um die Spitze nicht zu verformen. Das neue Spitzenende kann sogar bei Bedarf mit einem feinen Schmirgelpapier abgerundet werden.



So macht man das:

1. Dünne Metall-Teleskopspitze mit einer Zange zurückschieben.
2. Schreibdocht herausziehen und um 180° drehen.
3. Schreibdocht wieder einführen und Teleskopspitze wieder vorschieben.



LONGLIFE 



Pica-Ink Tieflochmarker – die nützlichen Details machen den Unterschied.